

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

N. 60.

Leipzig, Dienstag den 16. Mai.

1865.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

Die g. Herren Collegen in den K. Oesterreichischen Staaten erlaubt sich der unterzeichnete Vorstand darauf aufmerksam zu machen, daß Herr Theof. Drexel in der Lechner'schen Universitäts-Buchhandlung in Wien die Geschäfte des Unterstützungs-Vereins mit dankenswerther Bereitwilligkeit besorgt, und sowohl alle für den Verein bestimmten Mittheilungen als den Beitritt neuer Mitglieder bei dem unterzeichneten Vorstände vermittelt.

Namentlich den geehrten Collegen in Wien wird es gewiß angenehm sein, in vorkommenden Fällen direct an Herrn Th. Drexel daselbst sich wenden zu können.

Berlin, den 11. Mai 1865.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins deutscher
Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

G. W. F. Müller. Julius Springer. G. Winkelmann.
K. Gaertner. B. Brigl.

A n z e i g e b l a t t.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10414.] Berlin, den 1. Mai 1865.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass ich meinen Sohn George Louis Alfred, welcher seit vier Jahren die Procura meiner Handlung führte, als Associé in dieselbe aufgenommen habe.

Mit Hochachtung

L. Sachse,

Königl. Commerzienrath,
in Firma: L. Sachse & Co.

L. Sachse junr. wird fortan zeichnen:
L. Sachse & Co.

[10415.] Den directen Bezug deutscher und ausländischer Literatur aufgebend, werde ich den ferneren Bedarf davon von Herrn G. Gerold's Sohn (Sortiment) in Wien beziehen.

In diesjähriger Rechnung empfangene Sendungen sowie Disponenden werde ich bis Ende September verrechnen und bis Neujahr sowohl diese als auch etwaige Rückstände begleichen. — Rechnungspapiere, Anzeigen und sonstige Beischlüsse bitte ich daher vom 15. Mai ab mir durch obige Firma zukommen zu lassen. — Den Herren Verlegern, welche mir bisher gütigst Credit gewährten, sowie auch meinen Commissionären, Herren Sallmayer & Co. in Wien und Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig, für die prompte Besorgung meiner Commissionen, sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.

Zweihunddreißigster Jahrgang.

Den Bedarf ungarischer Bücher beziehe auch ferner direct und besorgt meine Commissionen in Pest nach wie vor Herr Carl Grill.

Steinamanger, 1. Mai 1865.

Heinrich Seiler.

Verkaufsanträge.

[10416.] Ein gangbares Sortimentsgeschäft in einer mittleren Stadt Preußens (Prov. Sachsen) ist mit allen Activen und Passiven für 350 Thlr. zu übernehmen.

Näheres durch das
Central-Agentur-Comptoir für den
deutschen Buchhandel von Carl Minde
in Leipzig.

[10417.] Sortimentsgeschäft zu verkaufen. — Ein in diesen Tagen hier anwesender Buchhändler aus Berlin will sein Sortimentsgeschäft Krankheits halber verkaufen und bittet etwaige Kaufliebhaber, ihre Adressen unter Chiffre L. M. N. poste restante franco Leipzig niederzulegen.

[10418.] Ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit einer bis auf die neueste Zeit fortgeführten Leihbibliothek, einem Musikalien-Leihinstitut und weitem Neben-zweigen, als Journal- und Bücher-Lesezirkel, ist in einer größeren Provinzialstadt zu verkaufen. Das Geschäft ist in jeder Weise gut accreditirt. Der Kaufpreis ist 6500 Thlr. und verpflichtet sich der jetzige Besitzer, den private Verhältnisse zu diesem Verkaufe veranlassen, die vollste Garantie für die näher zu bezeichnende Rentabilität zu übernehmen.

Reell gemeinte Anfragen werden durch Herrn B. Hermann in Leipzig sub „Sorti-

ment in Preussen“ erbeten, und wird derselbe die Freundlichkeit haben, dieselben zu vermitteln. Zur Ostermesse ist der jetzige Besitzer in Leipzig anwesend.

Kaufgesuche.

[10419.] Louis Spielmeyer in Aarich sucht eine kleine Leihbibliothek von 400—500 Bänden und sieht Offerten nebst Katalogen entgegen.

[10420.] Ein gut rentirendes Geschäft, wenn möglich katholischer Tendenz, wird zu kaufen gesucht. Der Reflectirende befindet sich gegenwärtig in Leipzig und bittet, reelle Offerten bei Herrn B. Hermann in Leipzig unter Chiffre C. B. bis spätestens 16. Mai Abends abzugeben.

[10421.] Ein Buchhändler, dem für jetzt nur ein geringes Capital zu Gebote steht, wünscht ein Sortimentsgeschäft zu kaufen oder sich bei einem solchen zu betheiligen. Gef. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub H. L. Nr. 3. besorgt.

Fertige Bücher u. s. w.

[10422.] Nur auf Verlangen!

Risch, Dr. Jul., Emil Souvestre's Leben und Verhältniss zur Heimath. (Sep.-Abdr. aus einem Programm der Realschule zu Stralsund.) ord. 4 Sg., n. 3 Sg.

Berlin. Stilke & van Muyden.